

## 8.7.: Deutscher LandFrauentag in Ludwigshafen:

In diesem Jahr fand am 4.7. der Deutsche LandFrauentag in Ludwigshafen statt. Die LandFrauen aus den Ortsverbänden Wedemark, Großburgwedel, Burgdorf, Lehrte-Sehnde und Uetze organisierten eine viertägige Studienfahrt nach Ludwigshafen. Unter dem Motto : "**Veränderung wagen, Vertrauen festigen**" wurden bei dieser Veranstaltung weit über 3.500 LandFrauen begrüßt. Alle blickten auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück und selbstbewusst in die Zukunft, denn 2018 feierte der Verband sein 70jähriges Bestehen. Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes warf die Frage auf: "Wissen Sie eigentlich, wer die LandFrauen sind? Klingt nach altbackenem Damenverein - aber weit gefehlt. Denn die LandFrauen sind mittlerweile die wichtigste Interessenvertretung, die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situationen von Frauen im ländlichen Raum vertreten. Und die hat immerhin eine halbe Million Mitglieder in ganz Deutschland. " Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz würdigte die Arbeit des Verbandes. Die Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner lobte die LandFrauen mit den Worten: " Sie bewahren nicht nur Traditionen, sondern stehen an der Spitze der modernen Bewegung. Gerade auf dem Land stoßen Frauen oft auf Hindernisse, wenn es darum geht, Beruf, Ehrenamt und Familie erfolgreich zu vereinbaren." Der Bauernverbandspräsident Joachim Rukwied sagte: " Die LandFrauen sind eine tragende Säule für die Entwicklung unserer ländlichen Räume. Mit ihrem Engagement in vielen gesellschaftlichen Bereichen fördern sie die Weiterentwicklung der Strukturen auf dem Land."

Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend schickte ihre Grüße per Videoaufzeichnung, da sie in Berlin unabkömmlich war.

Ein interessantes Rahmenprogramm bereicherte die Fahrt. So wurde Schloß Fasanerie bei Fulda besichtigt, eine Stadtführung in Worms erfolgte, Besuch eines Betriebes, der Gemüse anbaut und Salate herstellt, ein Ziegenhof mit Käseherstellung wurde besichtigt, eine Odenwaldtour mit einer abendlichen Weinprobe und am letzten Tag Besuch des Ortes Germerode, in dem Mohn angebaut wird. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten die LandFrauen in die Heimat zurück.